



Sky Paragliders baut seine DHV-homologierte Gleitschirmpalette kontinuierlich aus. Mit dem neuen Fides will das Sky Paragliders nicht nur im hart umkämpften Einsteigersegment punkten, sondern auch Freunde von Leichtschirmen ansprechen ...

Sky Paragliders

Fides 2

TESTPILOT: NORBERT APRISSNIG

Technische Daten (Herstellerangaben)

Größen:	XS	S	M	L
Zellen:	38	38	38	38
Startgewicht (kg):	56-74	69-90	82-105	100-130
Spannw. ausgel. (m):	10,25	10,66	11,09	11,54
Spannw. proj. (m):	8,24	8,57	8,92	9,28
Fläche ausgel. (m ²):	22,36	24,19	26,17	28,30
Fläche proj. (m ²):	19,65	21,26	23,00	24,87
Streckung ausgel.:	4,7	4,7	4,7	4,7
Gewicht (kg):	4,2	4,5	4,8	5,1
mittlere Leinenlänge (m):	-	-	-	-
Gesamtleinenlänge (m):	-	-	-	-
Gütesiegel: DHV (Afnor Standard)	1	1	1	
Preis: €	-	-	-	-
sFr	-	-	-	-
VMin	22 km/h			
VTrimm	36 km/h			
VMax	45 km/h			

Testprotokoll

Fluggeschwindigkeit

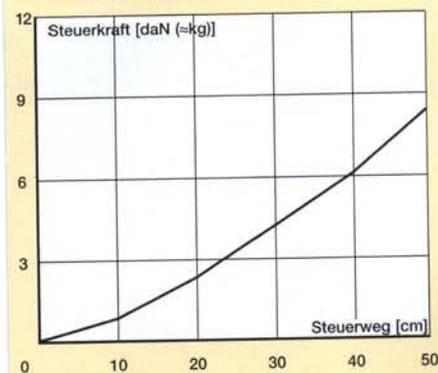
Meßinstrument:	Brüninger IQ Basis II, GPS
Meßhöhe (m MSL):	700
V _{min} (km/h):	22
V _{trimm} (km/h):	36-37
V _{max} (km/h):	46
V _{ohne angelegt} (km/h):	-
Startgewicht Testpilot (kg):	97
Flächenbelastung (kg/m ²):	3,71
Gewicht Schirm (kg):	4,8

Startgewichtsbereich/ Startgewicht Testpilot



Gurtzeug Testpilot: Airwave Ram Race (ohne Heckverkleidung)

Steuerkraftdiagramm



Gleitzahl: 7,7 (bei Trimm-speed)

Die Gleitzahl wird vom GLEITSCHIRM-Testteam mit einem sehr aufwendigen Testverfahren ermittelt. Wie bei den Segelfliegern werden bei absolut ruhigen Bedingungen (vor Sonnenaufgang) mehrere Vergleichsflüge mit einem vermessenen Referenzgleitschirm vorgenommen (dabei wechseln die Piloten mehrfach zwischen Referenz- und Testschirm). Die verwendeten Gurtzeuge sind ident, ebenso das Startgewicht. Nach jedem Flug wird mit hochgenauen Fluginstrumenten die Höhendifferenz der beiden Gleitschirme ermittelt. Abschließend wird aus diesen Einzelwerten der Mittelwert berechnet und daraus die Gleitzahl des Testgerätes errechnet. Mit dieser Methode wird eine Meßtoleranz von +/- 0,1 erreicht (in bezug auf das Referenzgerät).

Meßinstrumente: 2 x Aircotec XC-Trainer Beschleunigungsweg: 45 cm (Benötigter Weg für volles Beschleunigen)



viel Kraftaufwand über den Piloten. Selbst bei schwierigen Startbedingungen stellt der Fides 2 seinen Piloten vor keine großen Probleme. Der erfahrenere Pilot würde sich vielleicht etwas mehr Feedback vom Fides 2 in der Steigphase erwarten, aber damit geizen leichte Kappen in der Steigphase generell gerne mal.

Materialien/Vernähung

Obersegel:	Porcher New Skytex 9017, E29A
Untersegel:	Porcher New Skytex 9017, E38A
Rippen:	Porcher New Skytex 9017, E29A
Galerieleinen:	Edelrid 7850
Stammleinen:	Edelrid 7850
Zubehör:	Packsack, Innenpacksack, Reparaturset, T-Shirt

Rollenmaterial: Kunststoff/Metall

Vollmetall

Bremsgriffbefestigung: Magnetclip

Druckknopf

Steuergriff Griffschlaufe mit harter Verstärkung

Leinenfixierung in den Gummiring

Schäkeln: Kunststoffclip

Nähte: außenliegend

innenliegend

Vernähung der stumpf abgelängt und übernäht,

Leinenenden: Enden fransen etwas aus

Leinenaufhängungs- auf Mylar vernäht, mit verlängerter

punkte: Vernähung der Leinenschlaufe zur Zugkraftverteilung

Untadelig und einfach das Rückwärtsverhalten!

Flugverhalten

Schnell hat man sich mit dem Fides 2 vertraut gemacht und eines fällt auch sofort auf: Trotz der geänderten DHV-Bauvorschriften, die in allzu große Dynamik in den unteren Gütesiegelklassen verhindern soll, ist es dem Sky Paragliders Team gelungen, ein für die 1er-Klasse hervorragendes Kurvenhandling zu realisieren. Die Freude steigt dann noch, wenn man diese Kurvenhandling in der Thermik anwenden darf. Der Fides 2 verzögert beim Einflug in den Aufwindschlauch kaum und nimmt sofort Steigen an. Trotz des gewaltigen Bremsvorlaufes der Werkseinstellung genügt wenig Steuerweg um ein bißchen Gewichtsverlagerung, um den Flügel homogen in der Thermik drehen zu lassen. Die Schräglage und der Radius lassen sich je nach Belieben wählen, der Fides 2 findet wie von selbst den besten Weg nach oben. Tatsächlich bin ich noch wenige Gleitschirme mit DHV 1 geflogen, die sich in der Thermik so effizient handeln lassen wie der Fides 2. Auch vom Steigen her hat man im Vergleich zu anderen, höher klassifizierten Gleitschirmen im selben Aufwind nicht den Eindruck, benachteiligt zu sein. Zu leistungsminderndem „Graben“ durch ungeschickt gewählte Kurvenradien oder Steuererschläge neigt der Fides 2 überhaupt nicht, und so hat auch der erfahrenere Pilot Spaß, in diversen Aufwinden nach oben zu turnen. Ähnlich wie in der Startphase würde sich allerdings gerade der erfahrene Pilot etwas mehr Feedback über die Bremsen wünschen. Die weiche Kappe wirkt in Turbulenzen leicht nervös und neigt dann zu kleinen, ständigen Bewegungen um die Längsachse und zum Rascheln. Dieses mehrfach beobachtete Verhalten hat zwar keinerlei Sicherheitsrelevanz, könnte aber den ungeübten Piloten verunsichern. Die Dämpfung ist nämlich „außerhalb“ dieses kleinen, nervösen „Bewegungsspielraums“ sehr gut, und besonders gegen gefährliche Nickschwingungen wehrt sich der Fides 2 effizient. Seitliche Einklapper: Klassentypisch unproblematisch öffnet der Fides 2 ohne starke dynamische Reaktionen nach spätestens 180° und ist durch Stützen einfach auf der eingeschlagenen Flugbahn zu halten. Gefallen hat auch das effiziente Beschleunigungssystem, das leichtgängig zu bedienen ist. Der Fides 2 ist auch voll beschleunigt stabil und zieht sicher auch durch unruhige Luftmassen.

Abstiegshilfen

Ohrenanlegen:

Der Fides 2 verfügt über ein Ohrenanlegesystem: Mittels Umlenkrolle kann die äußerste

Im Jahre 2002 fand mit dem Ur-Fides der erste Sky Paragliders Flügel mit DHV-Zulassung den Weg in ein GLEITSCHIRM-Festival. Die Erstauflage begeisterte durch ein für die 1er-Klasse radikales Handling, das die Einsteigereignung allerdings deutlich reduzierte.

Für die Neuauflage des Fides mußte sich das Team um Geschäftsführer Martin Nemeč nicht nur auf die mittlerweile verschärften Gütesiegelkriterien einstellen, sondern auch ihrem bereits sehr guten Ruf in der Gleitschirmszene gerecht werden: Immer öfter sieht man die schönen Flügel mit dem markanten „S“ im Untersegeldesign ihre Kreise am Himmel ziehen!

Der neue Fides 2 ist in 4 Größen erhältlich, wobei nur der S, M und L für den deutsch/österreichischen Markt mit DHV 1 zugelassen wurden. Für Leichtgewichte gibt's noch den Fides 2 XS, allerdings nur mit Afnor Standard Homologierung.

Konstruktion, Verarbeitung

Sky-Konstrukteur Alexandre Paux setzt beim Fides 2 auf ein herkömmliches Doppelkammer-

Diagonalsystem mit einem 2er-Leinengaleriessystem und dementsprechend langen Topleinen. Eines der Hauptziele war die Adaption der Wendigkeit und des Spaßfaktors des ersten Fides auf die neuen Gütesiegel-Bauvorschriften. Dabei hat Alexandre das vom Atis und Brontes bewährte Profil verwendet, das auf Grund der besonders guten Steigeigenschaften eine Verkleinerung der Fläche beim Fides 2 zuließ.

Um den gestrengen Maßstäben des DHV zu genügen, mußte die Kappe vor allem in Bezug auf Vorschießtendenz und Sackflugverhalten getrimmt werden, um trotzdem ein klassenuntypisches Handling zu realisieren.

Als Nebenprodukt der verkleinerten Fläche und der Konstruktion ergab sich noch ein verblüffend geringes Kappengewicht von 4,8 kg, ohne daß dabei ausgesuchte Leichtmaterialien zum Einsatz kommen.

Von der Verarbeitung und vom Materialeinsatz sind irgendwelche Dünkel gegen den tschechischen Hersteller völlig unbegründet: Im eigenen Werk in Frydlant wird der Fides 2 nach durchaus gängigem, guten Standard eines 1er-Gerätes

gefertigt. Alle Nähte an der Kappe sind natürlich innenliegend verarbeitet, das Nahtbild ist sauber.

Der Einsatz von teuren Magnetclips für die Befestigung der Bremsschlaufe am Tragegurt ist für einen 1er gar nicht mal so selbstverständlich, und das mir bis dato unbekanntes Rollenmaterial mit „Sky“-Aufdruck gab ebenfalls während der Testflüge keinen Anlaß zur Klage.

Startverhalten

Einfach sind die Leinen beim Fides 2 sortiert und die Startvorbereitungen abgeschlossen. Die leichte Kappe steigt leichtgängig und ohne

Konstruktion

Tragegurtebenen:	<input type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	
Leinenebenen:	<input type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Leinengalerien:	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
Ohrenanlegehilfen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja (Umlenksystem)		
	<input type="checkbox"/> nein		
Schmutzauslaßöffnungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja		
	<input type="checkbox"/> nein		
Sonstiges:	-		

Pflichtenheft

Pflichtenheft: Beibehaltung des Spaßfaktors und der Wendigkeit des Fides 1 bei gleichzeitiger Verringerung der Vorschießtendenz nach Einklappen sowie einer schnelleren Beendigung des Sackfluges! Zusätzlich Verringerung des Kappengewichts.
Eingesetzte Mittel: Einsatz der Profifamilie von Atis und Brontes! Verringerung der Fläche und moderate Erhöhung der Kappenkrümmung!

Herstellerinfos

Hersteller:	Sky Paragliders CZ-73911 Frydlant nad Ostravici Tel. +420 558 676 088 www.sky-cz.com info@sky-cz.com
Vertrieb D:	Right Zone Sportartikel Vertrieb D-80805 München Tel. +49 (0)179/1457155 www.right-zone.de info@right-zone.de
Vertrieb A:	Takeoff-Paragliding A-8753 Fohnsdorf Tel. +43 (0)664/2308196 www.takeoff-paragliding.com office@takeoff-paragliding.com
Vertrieb CH:	Aero Concept SA CH-1072 Forel Tel. +41 (0)21 781 26 26 alexandre.paux@sky-cz.com
Produktion:	Sky Paragliders, Frydlant
Konstrukteur:	Alexandre Paux
Testpiloten:	-



Foto: Christian Koranda



Fotos: Norbert Aprissnig

A-Leine nach unten gezogen werden. Allerdings ist der Anfasser nur ein kleines verstärktes Gurtband, das keine allzu große „Ergonomie“ aufweist und zudem einiges an Fingerkraft erfordert um die A-Leine nach unten zu ziehen. Am besten geht's noch, wenn der Zug anfänglich nach außen geht. Der Kraftaufwand wird etwas weniger, wenn der Außenflügel einzuklappen beginnt, dann kann man den Rest des Wegs nach unten ziehen.

Ein Anfänger in einer Notsituation könnte allerdings vom notwendigen (Finger)kraftaufwand und der pfriemelligen Lage des „Anfaßers“ zwischen den Tragegurten überfordert sein.

Daß die Umlenkung allerdings notwendig ist, merkt man, wenn man direkt in die äußerste A-Leine geht: Der Kraftaufwand ist recht hoch!

B-Stall:

Nach Überwindung des recht hohen Anfangswiderstands geht der Fides 2 in einen B-Stallzustand mit mittlerer Effizienz (6-7 m/s Sinken) über. Sicheres Anfahren nach Loslassen der B-Gurte!

Steilspirale:

Der Sky-Einsteiger läßt sich gut dosierbar in eine Steilspirale mit mittelhohen Sinkwerten bewegen. Etwas Nachdrehen bei inaktiver Ausleitung nach Sinkwerten über 16 m/s ist möglich. Die eigentliche Ausleitung ist einfach!

Resümee

Der Fides 2 ist ein Thermikflügel der Extraklasse im Einsteigersegment. Er eignet sich vor allem für begabte Einsteiger und Gelegenheitspiloten. Doch sein Eignungsspektrum ist viel größer: Durch sein gutes Verhalten in der Thermik und sein Leistungspotential ist er durchaus auch für sicherheitsbewußte Hausbergflieger und „Thermikgeier“ eine interessante Alternative. Für erste XC-Versuche bietet sich der Fides 2 geradezu an, und selbst für weiterführende Streckenabenteuer bedeutet die Leistung des Sky-Einsteiger's kein Limit!

Mit unter 5 kg Gewicht (je nach Größe) eignet sich der Fides 2 auch für viele Arten parapinistischer Unternehmungen und dürfte vor allem als Kombigerät für Bergbahnflieger und Walk&Flyer punkten! ☼

Kurzbewertung

Verarbeitung/Material: Guter Standard	☼☼☼☼
Starten: Zuverlässiger Starter, ausgezeichnet bei Starkwind	☼☼☼☼
Fliegen: Toller Thermikflügel, klassenbezogen dynamisch	☼☼☼☼☼
Ohren anlegen: Pfriemeliges System, hoher Kraftaufwand, mittlere Effizienz	☼☼☼
B-Stall: Guter B-Stall, sicheres Anfahren	☼☼☼☼☼
Steilspirale: Sicherer Spiralfflug, sichere Ausleitung!	☼☼☼☼☼

Die Wertung:

☼	mangelhaft
☼☼	durchschnittlich
☼☼☼	gut
☼☼☼☼	sehr gut
☼☼☼☼☼	ausgezeichnet

